

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Nr. 39.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 \mathcal{F} , in dem Bezirk 1 \mathcal{M} . außerhalb des Bezirks 1.20 \mathcal{M} . Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Donnerstag 2. April

Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnl. Schrift bei einmaliger Einrückung 8 \mathcal{F} , bei mehrmaliger je 6 \mathcal{F} . Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1896.

Abonnements-Einladung

auf den
„Gesellschafter“

mit dem Unterhaltungsblatt

„Das Plauderstückchen“

sowie der landwirtschaftlichen Beilage

„Schwäbischer Landwirt“

für das mit dem 1. April beginnende II. Quartal.

Unsere geehrten auswärtigen Abonnenten ersuchen wir freundlichst, ihr Abonnement für das II. Quartal zu erneuern, sofern sie nicht für das ganze Halbjahr abonniert haben.

Neue Abonnenten sind uns natürlich stets willkommen. Abonnementspreis s. oben.

Die Redaktion und Expedition
des Gesellschafter.

pelter Fertigung spätestens bis 1. Mai d. Js. an die Oberamtspflege einzusenden.
Den 1. April 1896.

R. Oberamt. Vogt.

Bekanntmachung.

Laut Mitteilung des Großh. Bad. Bezirksamts Pforzheim ist der auf Dienstag den 7. ds. Mts. fallende Viehmarkt in Pforzheim mit Rücksicht auf die zunehmende Verbreitung der Maul- und Klauen-seuche verboten worden.

Nagold, den 1. April 1896.

R. Oberamt. Vogt.

Uebertragen: Die vierte Schulstelle in Baiersbronn, Bez. Freudenstadt, dem Unterlehrer Johannes Walz daselbst, die Schulstelle in Glatzen, Bez. Freudenstadt, dem Schullehrer Haushler in Kleinsachsenheim, Bez. Baihingen a. Enz.

Gestorben: August Schittler, Sattler, Altensteig — Josef Geiger, Oberamtspfleger, Rottenburg. — R. Doderer, Kanzleirat; Fr. Holzappel, Schull., Stuttgart.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Stuttgart, 30. März. Von den 56800 Mitgliedern des Württemb. Kriegerbundes sind 18646 Veteranen aus den Feldzügen 1849, 1866, 1870/71; hievon beziehen 843 Invalidenpensionen. Von nicht invalidierten Veteranen sind 3356 als unterstützungsbedürftig angemeldet und beziehen diese zum größeren Teil jetzt schon Beiträge von jährlich 120 \mathcal{M} .

Besigheim, 28. März. Nachdem der am 18. Juni v. J. mit bedeutender Stimmenmehrheit erfolgte Wahl des Stadtpflegers Köhler hier zum Stadtvorstand seitens der R. Kreisregierung die Bestätigung versagt worden war, wurde heute die Neuwahl vorgenommen. Von 473 Wahlberechtigten haben 431 abgestimmt. Hievon fielen auf Stadtpfleger Köhler hier 325 Stimmen und auf Ratsschreiber Ventel aus Geislingen a. St. 106 Stimmen. Köhler vereinigt somit mehr als $\frac{2}{3}$ der abgegebenen Stimmen auf sich.

Heilbronn, 28. März. Die Zimmerleute hier sind gestern nahezu alle in den Strike eingetreten, nur einige ältere Arbeiter setzen die Arbeit fort. Alles ist ruhig.

Friedrichshub, 30. März. Das Befinden des Fürsten Bismarck ist ein gutes. Die Feier seines 81. Geburtstages wird er im intimen Familien- und Freundeskreise begehen. Am Vorabend wird der Fürst den alljährlich stattfindenden Fackelzug der Hamburger Verehrer entgegennehmen. Jetzt bereits laufen mannigfache Glückwunschdepeschen von Festvereinigungen aus dem Reiche ein.

Kyffhäuser-Denkmal. Die Fertigstellung des gewaltigen Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf dem sagenumwobenen Kyffhäuser ist soweit fortgeschritten, daß die Enthüllungsfest des Denkmal nach dem von Sr. Majestät dem Kaiser Wilhelm II. genehmigten Programm, bestimmt am 18. Juni d. J., am Gedentage der Schlacht bei Waterloo, in Anwesenheit des Kaisers und sämtlicher Bundesfürsten sowie einem erlesenen Kreise von Ministern, Generälen und Regierungspräsidenten aller Bundesstaaten stattfinden wird. Von den Kriegerverbänden, als Stifter und Eigentümer des Denkmal werden an der Feier teilnehmen: Der Denkmalausschuß, der Vorstand und die Ehren-Mitglieder des deutschen Kriegerbundes und der deutschen Landes-Krieger-Verbände, sowie Abordnungen und Mitglieder der ca. 18000 deutschen Kriegervereine. Die Enthüllungsfest des Kaiser-Wilhelm-Denkmal wird sich nach alledem zu einer Nationalfeier im großartigsten Stile gestalten. Und mit Recht! Ist doch das Denkmal geweiht dem Andenken einer der erhabensten Gestalten deutscher Geschichte, Kaiser Wilhelm I., dem Siegreichen — dem Begründer des deutschen Reiches und errichtet auf jenem Kyffhäuser, mit dem das Sehnen des deutschen Volkes nach Einigung des Vaterlandes seit

Jahrhunderten verknüpft war; verdankt es doch sein Entstehen nicht nur der Stiftung hochherziger Fürsten, sondern auch den Spargroschen deutscher Krieger, derselben Krieger, die mit ihrem Blute 1870—71 die französische Erde tränkten und in gewaltigen Schlachten unsern alten Erbfeind zu Boden zwangen, daß ihm die Lust vergeht aufs Neue mit uns anzubinden. — Das Denkmal ist nahezu fertig und jeder Festteilnehmer sowie die Besucher des Denkmal und jene große Menge von Kriegern und sonstigen Patrioten, denen es nicht vergönnt ist, den Anblick des gewaltigen Bauwerks zu genießen, sie alle werden den Wunsch hegen, eine möglichst originalgetreue Darstellung des Denkmal zu besitzen. Für jeden Verein ist es eine unerlässliche Pflicht sein Versammlungs-Lokal damit zu schmücken. Diefem Bedürfnis wird ein Kunstwerk gerecht, das eine genaue plastische Wiedergabe des Kaiser-Wilhelm-Denkmal bietet und aus der renommierten Graviranstalt von Oscar Sperling, Leipzig-R. hervorgegangen, zu einem mäßigen Preise, direkt oder durch jede Kunsthandlung zu beziehen ist. Auch Ehrenmitglieder, Freunde und Gönner von Kriegervereinen werden gern die Gelegenheit benützen, ein solches Kunstwerk dem Vereine zu stiften, das als ein wirkliches Miniatur-Denkmal einen unvergänglichen Wert durch seine überraschende Großartigkeit besitzt, die durch eine Photographie oder sonstige bildliche Reproduktion nicht annähernd erreicht wird.

Oesterreich-Ungarn.

Fiume, 28. März. Infolge falschen Manövrierens stieß der Dampfer Ika gestern Abend in der Nähe des Hafens mit der Yacht des Erzherzogs Josefs, „Deli“, in welcher der Erzherzog mit seiner ganzen Familie einen Ausflug gemacht, zusammen. Die Yacht wurde stark beschädigt, der Erzherzog, samt seiner Familie befanden sich in großer Gefahr.

Prag, 31. März. Streikende Arbeiter griffen gestern die Arbeiter der Peruschen Weberei an, die die Arbeit wieder aufnahmen und bedrohten thätlich den Fabrikdirektor Berger. Abends belagerte eine Menge von 800 Mann das Haus des Direktors. Die Polizei wurde mit Steinwürfen empfangen, zerstreute jedoch mit gezogenem Säbel die Menge. Zwei Polizeiorgane wurden durch Steinwürfe, ein Arbeiter durch einen Säbelhieb verletzt. Zwei Rädelshäuser konnten verhaftet werden.

Frankreich.

Paris, 29. März. Der ehemalige Arbeitsminister Baihaut, welcher wegen Annahme von Bestechungen im Panama-Prozesse zu 5jährigem Gefängnis verurteilt worden war, ist vorgestern bedingungsweise in Freiheit gesetzt worden, derselbe hat nahezu 3 Jahre seiner Strafe verbüßt.

Paris, 28. März. Verthelot, der Minister des Außern demissionierte aus Gesundheits- und Familienrücksichten.

Paris, 28. März. Präsident Faure unterzeichnete ein Dekret, wodurch Bourgeois zum Minister des Auswärtigen ernannt wird. Der Finanzminister Doumer wird inzwischen das Portefeuille des Innern übernehmen.

Italien.

Rom, 30. März. Gegenüber einer anderweitigen Zeitungsmeldung bestätigt die „Opinione“, daß der Prozeß gegen General Baratieri in Massauah stattfindet.

Neapel, 30. März. Der deutsche Kaiser empfing heute mittag an Bord der „Hohenzollern“ den Präsekte und die Mitglieder der Municipalität, sowie die Generale Sterpone und Rugio und 2 Admirale in einstündiger Audienz. Der Kaiser erkundigte sich im Lauf der Unterhaltung nach den in Afrika verwundeten Soldaten und dankte für die Aufnahme, welche das Konzert des Musikcorps der „Hohenzollern“ gestern von Seiten des Publikums gefunden hatte. Die Kaiserin, welche bei der Rückkehr von einer Besichtigung des Museums einen Blumenstrauß mitbrachte, überließ denselben dem

Amtliches.

Landwirtschaftliche Berufsgeoffenschaft für den Schwarzwaldkreis.

Gemäß Artikel 25 Absatz 2 des Gesetzes vom 4. März 1888 (Reg.-Bl. S. 89) wird hiemit bekannt gemacht, daß durch Beschluß des Genoffenschaftsvorstands vom 28. d. Mts. der Beitragsatz für das Jahr 1895 auf

11,5 Pfg. pro 10 Mk. Steuerkapital festgesetzt wurde.

Reutlingen, den 29. März 1896.

Der Vorsitzende des Vorstands:
Oberregierungsrat Bellino.

Die Ortsvorsteher

werden vorsorglich an die Einsendung der Sportelverzeichnisse bezw. Fehllisten pro ult. März ds. Js. erinnert.

Nagold, den 31. März 1896.

R. Oberamt. Vogt.

Die Gemeindebehörden

werden veranlaßt, die Nachweisungen über die Ausführung von Regiebauarbeiten und getrennt von diesen über Regietiefbauarbeiten im abgelaufenen Quartal spätestens bis 7. April hieher einzusenden.

Nagold, den 31. März 1896.

R. Oberamt. Vogt.

Nagold.

Die Ortsvorsteher

werden aufgefordert, Ansprüche auf Familienunterstützung der zu Friedenssiedlungen einberufenen Mannschaften, soweit dieselben vor dem 1. April 1896 entstanden, aber noch nicht angemeldet sind, unverzüglich bei dem Oberamt geltend zu machen.

(M.-A.-Bl. 1894, S. 343 und 1895, S. 291).

Den 1. April 1896.

R. Oberamt. Vogt.

Nagold.

Die Gemeinderäte

werden unter Hinweis auf § 85 des Verw.-Ebdits veranlaßt, die Amtsvergleichungskostenverzeichnisse pro 1. April 1895/96 event. Fehllisten, in dop-

Das nächste Blatt ersch. Samstag vorm. u. sollten die für diese Nr. bestimmten Inserate spätestens bis Donnerstag mittag i. d. Druckerei aufgegeben sein.

General Sterpone mit dem Ersuchen, die Blumen an die in Afrika verwundeten Soldaten zu verteilen. Heute abend wird sich der Kaiser zu Wagen nach Camaldoli zum Besuch des dortigen Karthäuserklosters begeben, wo ihn der Kardinal-Erzbischof empfangen wird.

Spanien.

Barcelona, 30. März. Bei einem Konzert, das gestern nachmittag stattfand, nahm die Menge die vaterländischen Hymnen begeistert auf, brach in Hochrufe auf Spanien aus und verbrannte eine amerikanische Fahne.

England.

Die „Times“ giebt von neuem ihrer Entrüstung darüber Ausdruck, daß Präsident Krüger „unter Mißachtung selbst jedes Gebots der Höflichkeit Chamberlains Einladung nach London mit Hartnäckigkeit unbeantwortet lasse“. Die Annahme des Londoner Weltblattes, dem Präsidenten Krüger Unterricht in der Höflichkeit zu erteilen, weil er sich nicht beugt, die englische Unverschämtheit, die ihn nach London citiert wie einen Vasallen, mit kriechender Unterwürfigkeit zu beantworten, ist wahrlich zu spaßig, als daß sie anders als mit Lachen aufgenommen werden könnte.

Afrika.

Kairo, 30. März. Reuter meldet: Von bestinformierter militärischer Seite wird die in London verbreitete Meldung, daß die ägyptischen Truppen bei Kaschah eine Schlappe erlitten, für unbegründet erklärt. 60 Derwische machten am Freitag eine Rekognoszierung bei Kaschah, die ägyptische Artillerie feuerte, worauf die Derwische sich zurückzogen. General Kitchener ist mit seinem Stabe in Wady-Salsa eingetroffen.

Buluwayos, 30. März. Reuter meldet von vorgestern: Die Matabeles ermordeten eine aus Mann, Frau, 3 Söhnen und 3 Töchtern bestehende Familie. Die Aufständischen sammelten sich 30 Meilen östlich von Buluwayos, welches gegen den Angriff gut gerichtet ist. 38 Männer und Frauen haben sich im Lager von Inseza vor den Aufständischen gerettet. Den eingeborenen Polizeimannschaften wurden die Waffen abgenommen.

Massauah, 29. März. Die allgemeine Lage ist unverändert. Ein aus dem Lager der Schoaner entkommener Askari berichtet, 1500 italienische Gefangene, darunter 20 Offiziere, seien gegen Sofota, andere 600 nach dem Distrikt Semian abgeführt worden.

Kleinere Mitteilungen.

Sülzstein, 26. März. Als gestern mittag einige weibliche Personen von Thailingen nach Herrenberg zu wanderten, stieg ein Gewitter am Himmel herauf. Während sie hundert Meter von Sülzstein entfernt an einem ungewöhnlich großen Apfelbaum vorbeigingen, fuhr ein Blitzstrahl an demselben hinab in den Boden. Vor Schrecken barr, waren sie kaum im Stande, ihren Weg fortzusetzen. Ein hinter ihnen herkommendes Gefährt mußte wieder umkehren, da dessen Pferd scheute und zum Weiterfahren nicht zu bewegen war.

Horb, 30. März. Ein erschütternder Trauerfall ereignete sich gestern morgen in unserer Stadt. Greisenwirt Bremer, erst 34 Jahre alt, kam von dem Festgottesdienste in der oberen Stadtpfarrkirche, wo er die hl. Ommunion empfangen hatte, nach Hause, wurde vom Herzschlag getroffen und war sofort eine Leiche. Der so früh aus dem Leben Geschiedene hinterläßt eine Witwe mit einem Kinde. (Schw. B.)

Lüdingen, 28. März. Die Strafkammer verhandelte gestern Mittag gegen den Schlachthausverwalter Kühnle wegen Urkundenfälschung. Derselbe wurde zu der Gefängnisstrafe von 9 Monaten verurteilt, wofür 1 Monat für Untersuchungshaft abgeht.

Böblingen, 28. März. Bei der gestrigen Verpachtung der Gemeindejagd in Weil i. Sch. wurde eine jährliche Pachtsumme von 2000 M. erzielt. Pächter ist Oberjägermeister Frhr. v. Plato. Vor 6 Jahren betrug das höchste Angebot 800 M. und vor 3 Jahren 800 M. — In Lüdingen wurde kürzlich die Gemeindejagd dem seitherigen Pächter, Müller Winter, zu 501 M. zugesprochen. Ein Stuttgarter Wirt hatte von 200—500 M. gesteigert.

Mönsheim, 30. März. Vergangene Nacht ist hier um 1 Uhr wieder ein großer Brand ausgebrochen. Es sollen 6 Häuser und 5 Scheuern abgebrannt sein. Der Brandplatz ist in der Nähe des vorigen. 12 Familien sind obdachlos. Das Feuer brach, wie die Bl. und Wärmgauss, meldet, auf 4 Stellen zugleich aus.

Reutlingen, 30. März. Durch Stationskommandant Schmitt wurde gestern der Insasse des Landarmenhauses, Johann Beejer von Kirheim O. Spachingen wegen Verdachts der Brandstiftung verhaftet und laut „B. N.“ in das K. Amtsgericht eingeliefert. Gegen Beejer liegen sehr schwerwiegende Verdachtsgründe vor, mehr als gegen den früher festgenommenen J. von Nagold. Der letztere befindet sich nicht in Untersuchungshaft, wie von anderer Seite gemeldet wurde, sondern verläßt eine 10tägige Strafkammer wegen Betrugs.

Schramberg, 30. März. Als die Frau des Amtsdieners Rapp zweiten wegen Ahrendiebstahls in der Fabrik

der Gebr. Junghans im hiesigen Ortsarrest inhaftierten Burschen von 20 und 22 Jahren das Essen brachte, überfiel einer der Arrestanten die ahnungslos eintretende bejahrte Frau, warf sie die steile Treppe des Arrestlokals hinunter und ergriff die Flucht. Die im Gesicht schwerverletzte Frau hatte die Geistesgegenwart, sich sofort aufzurufen und dem Stroh nachzusetzen, mußte jedoch alsbald hievon absehen, da letzterer, der in der Richtung nach Schiltach entflohen, bereits einen großen Vorsprung gewonnen hatte.

Kirchheim, 28. März. Heute abend wurde in Owen der Bauer und Schnapshändler Johannes Weber von da, samt seiner Frau wegen Meineids verhaftet und an das K. Amtsgericht Kirchheim abgeliefert. Weber gilt als sehr vermöglic und nennt sich Privatier. Der Untersuchungsrichter von Ulm ist heute schon den 3. Tag in Owen und hat eine große Zahl dortiger Einwohner vernommen, was zu der Verhaftung geführt hat.

Ulm, 30. März. Im Grenadier-Regiment Nr. 123 ist jetzt der 4. Fall von Genickstarre vorgekommen. Der betreffende Mann war am Freitag vormittag noch auf dem Schießplatz und lag abends schon bewußtlos im Lazareth. Bestenfalls ist glücklicherweise eine Besserung in seinem Befinden eingetreten.

Heilbronn, 30. März. Dem Schleusenwärter Jaf. Hesseauer wurde zu seinem 90jährigen Geburtstag eine ganz besondere Ehrung zu teil. Der Vorstand des Veteranen-Vereins, Rich. Deberer, begab sich lt. „B. N.“ im Auftrage Sr. Hoh. des Prinzen Weimar zu dem Jubilar, um ihm unter den herzlichsten Glückwünschen eine Feiernadel in Stui zu überreichen. Der Prinz erinnere sich noch mit Freuden daran, wie Hesseauer im Jahre 1844 in Ludwigsburg als Wachtmeister in seiner Schwadron gedient.

Pforzheim. Vergangenen Sonntag nachmitt. 5 Uhr schlug nach vorherigen Sticheleien der 15 Jahre alte Metzgerlehrling O. B. von Nagold den 14 Jahre alten Knaben des Vergolders Franz Geiger von hier mit einem Spazierstock derart auf den Kopf, daß ein Schädelbruch entstand. Nachts 10 Uhr verschied der Knabe in Folge der Verletzung. B. wurde noch in der Nacht verhaftet.

Aus der Pfalz, 27. März. (Aus der Kriegsgefangenschaft zurück.) In Münchweiler bei Alsenz ist eine Nachricht eingetroffen, welche den ganzen Ort in nicht geringe Aufregung versetzt hat. Es wurde nämlich dem dortigen Bürgermeisteramt von Paris aus mitgeteilt, daß ein im deutsch-französl. Krieg gefangen genommener Soldat von der französl. Behörde nach seiner Heimat zurückbefördert werden würde. Der Mann heißt Jakob Schneider, wurde bei Orleans verwundet und später von der deutschen Behörde als verschollen erklärt. Wie es gekommen sein mag, daß Schneider jetzt erst, nach länger als 25 Jahren, seine Rückkehr bewerkstelligen kann, harret noch weiterer Aufklärung. Die Frau des angeblich Verschollenen hat sich im Jahr 1879 wieder mit einem Herrn Sauter verheiratet und aus dieser Ehe sind mehrere Kinder hervorgegangen; außerdem ist das Vermögen des Schneiders nach gerichtlichem Beschluß seinen Verwandten überwiesen worden, die es nun jedenfalls wieder herausgeben müssen. Wie sich die Eheverhältnisse entwicren, ist noch gar nicht abzusehen.

Aachen, 30. März. Der Alexianerbruder Cajus sowie die früheren Alexianerbrüder Pancratius und Bernhard und ein Krankenwärter sind heute von der Strafkammer wegen an Geisteskranken in Marienberg im Jahre 1892—94 verübten Mißhandlungen zu Gefängnisstrafen von 1 bzw. 1/2 Monat und letzterer zu 50 M. Geldstrafe verurteilt worden.

Gestern Montag früh um 6 Uhr hauchte im Zoologischen Garten in Frankfurt der Elefant Albert seine männliche Seele aus. Das Tier mußte um seiner Bösartigkeit willen erschossen werden. Gewählt wurde zur Vollstreckung des Todesurteils ein kleinatlantisches Infanteriegewehr (Modell 88), wobei auf etwa drei Schritte Entfernung ein Schuß abgegeben wurde, der aber völlig wirkungslos blieb. Nach etwa halbstündigem Warten nahm das Tier endlich die Stellung ein, daß es die Schläfe dem Schützen zulehrte; der Schuß krachte und der Elefant sank lautlos zu Boden. Nicht ein Glied zuckte mehr. Der Schütze war der bekannte Afrikanerjäger und Tierhändler Joseph Menges, der schon zahlreiche Elefanten auf der Jagd erlegt hat. Morgen giebt es nun im Garten ein Elefantessen, wobei die vorzüglichsten und edelsten Teile des seltenen Wildes den Gästen vorgelegt werden sollen. Man will dabei erproben, ob das Elefantenfleisch sich kulinarisch verwerten läßt. Die Beteiligung bei dem Essen, zu welchem man sich beim Wirt des Gartens anzumelden hat, ist kostenfrei.

Dem nach versuchten Elternmord aus Lüttich entflohenen Studenten Louis Chaumont ist man zunächst in Paris auf die Spur gekommen. Er hatte sich dort von einem Droschkentischer nach dem Hotel de Cherboung bringen lassen und 3 Tage mit der Beliebten dieses Kutschers flott gelebt. Letztere befandete, daß Chaumont sie ganz neu gekleidet, ihr die Ehe versprochen und beim Abschied 70 Fr. geschenkt habe. Sie will gesehen haben, daß er noch 5000 Fr. bei sich führte. In dem Zimmer des Gasthofs, das Chaumont bewohnt hat, fand man zwei Nummern der Lütticher Meuse und des französischen Petit Parisien, in denen der Bericht über den von dem Entflohenen verübten Mordversuch stand. Am Donnerstag ist nun in Lüttich die Meldung eingetroffen, daß der Verbrecher in Lille verhaftet worden ist.

Paris, 29. März. Die Marquise de Sangillon, Witwe des Generals Rognet, hat den Armen des Seine-Departements ihr gesamtes an 7 Millionen betragendes Vermögen vermacht. Zum Testamentvollstrecker wurde der Generalrat des Departements bestimmt.

Die Deutsche Landwirtschafts-Ausstellung zu Stuttgart-Cannstatt 1896.

An Stelle einer allgemeinen Prämierung der landw. Maschinen und Geräte auf der Deutschen Landwirtschafts-

Gesellschaft zu Stuttgart-Cannstatt werden die Geräte engbegrenzter Gruppen und die ausgefeilten Preise in Wettbewerb treten und auf Ihre Leistung geprüft. Die hierfür bestimmten Gruppen sind Getreidetrocknenapparate, Futterdämpfer, Weinsfilter und Garbenbänder. Mit den ersteren soll eine Reihe weiterer Experimente beginnen, welche den Zweck haben, der Aufgabe das Trocknen nasser Ernten, näher zu treten. Auch ist augenblicklich das Getreidetrocknen dadurch von erhöhtem Interesse geworden, daß die Frage der Errichtung von Kornspeichern nach amerikanischem Plane (Silos) und in großem Maßstab vielfach erwogen wird. Es bilden deshalb derartige Trockenapparate für den Großbetrieb in Silos die erste, diejenigen für eine beschränkte Leistung zum eigentlichen landwirtschaftlichen Gebrauch eine zweite Klasse, wobei letztere, wenn sie transportabel sind, noch besondere Zuschlagspreise gewinnen können. Bei Futterdämpfern werden diejenigen unterschieden, welche nur für Kartoffeln und ähnliche Früchte bestimmt sind, und solche, die, mit höherem Dampfdruck arbeitend, noch Getreide, Lupinen u. d. d. dämpfen können. Bei Weinsfiltern werden die Apparate für Großbetrieb und für Kleinbetrieb unterschieden, wobei die Grenze zwischen beiden Gruppen eine Leistungsfähigkeit von 2400 Liter für den Tag bildet. Die Prüfung dieser Maschinen wird kurz vor Eröffnung der Ausstellung (11. Juni 1896) entweder auf dem Ausstellungsplatz, oder in geeigneten Räumlichkeiten außerhalb desselben stattfinden, so daß das Ergebnis der Prüfung schon während der Schau bekannt gegeben werden kann. Nur bei den Garbenbändern ist dies nicht möglich, da die Prüfung derselben in der Praxis vorgenommen werden muß, und zu diesem Zweck größere Probemengen auf den Gütern der Richter in Gebrauch genommen werden. Als Prämien für diese Prüfungen sind Geldpreise im Gesamtbetrag von 3045 M. ausgesetzt.

Für die sogenannte Vorprüfung neuer Geräte, d. h. die Prüfung der in den letzten 24 Monaten ausgeführten Erfindungen sind für diejenigen Geräte, die von genügender Bedeutung sind und erfolgversprechend arbeiten, Silberne Denkmünzen bestimmt. Besonders zu beachten ist, daß seit mehreren Jahren die Gesellschaft eine Liste von Sicherheitsvorrichtungen für landwirtschaftliche Maschinen aufgestellt hat, und daß keine Maschine, welche mit diesen Vorrichtungen nicht versehen ist, das Recht hat, auf der Ausstellung zu erscheinen. Durch diese Bestimmung wird in weiten Kreisen die Einführung der notwendigen und teilweise gefehlich verlangten Sicherheits-Vorrichtungen gefördert.

Landwirtschaft, Handel & Verkehr.

Nagold, 30. März. Dem Jahresbericht der Handels- und Gewerbelammer in Württemberg für das Jahr 1894 entnehmen wir betreffs Nagold folgende Notizen: In der Reihenfolge der Post- und Telegraphenanstalten nach ihrer Einnahmen an Post-Telegraphen- und Telegraphen-Gebühren 1893/94 erscheint Nagold in 62. Stelle (1893 61. Stelle) mit 28 992 M. Jahreseinnahme. In der Reihenfolge der Bahnstationen nach ihrer Bedeutung für den Güterverkehr in 54. Stelle (1893 55. Stelle) mit 24 608 Tonnen. Bei den freiwilligen Lehrlingsprüfungen hat Nagold 22 (1893 20) mit Erfolg geprüfte Lehrlinge (kaufmännische und gewerbliche zusammen) gehabt und zählt damit zu den 16 Städten, die die höchsten Zahlen zeigen. — Bei der würt. Sparkasse ist der Bezirk Nagold beteiligt mit 108 468 M. bei den Bezirksparlaffen mit 111 868 M. Ferner ist anzuführen: Vergrößerung des Elektrizitäts-Werkes von Klingler in Nagold durch Verstärkung der Wasserkraft mit einer Dampfmaschine. Es sind jetzt 800 Glühlampen und 18 Motore mit 70 Pferdekraften in Gang. Einrichtung von Molkerei-Anlagen in Rothfelden und Walddorf und Molkerei mit Dampftrieb in Effringen. Errichtung einer Fabrik silberner Löffel und Bestecke mit Dampftrieb und elektrischer Beleuchtung in Altensteig und einer größeren Sohlledergerberei in Altensteig, ebenfalls Erweiterung des Geschäftsbetriebs mehrerer Sohlledergerbereien durch Vermehrung ihrer Gruben.

Ebingen, 30. März. Am Samstag traf hier ein Transport Ziegen (ca. 40) hier ein, welche von einer Kommission im Saanethal (Schweiz) aufgekauft wurde. Die Ziegen wurden an die Besteller von hier und den umliegenden Orten nach dem Los verteilt und konnten zum Preise von 40—70 Francs per Stück abgegeben werden. Die Tiere sind von starkem Körperbau; ob sie in Hinsicht des Nutzens die gehegten Erwartungen erfüllen, wird natürlich erst die Zeit lehren. — Immerhin ist der Versuch, auch auf dem Gebiet der Ziegenzucht ein immer besseres Material zu schaffen, ein sehr lobenswerter. Jedenfalls ist es kein Schaden, daß einmal eine andere Rasse in die Gegend kommt und ein Blutwechsel stattfindet. (Albste.)

Damenkleiderstoffe.

Grösste Auswahl aller Gattungen vom Einfachsten bis zum Elegantesten

Mohair doppelbreit das Modernste A. M. 1,25 per Meter	Muster auf Verlangen franko ins Haus.	Ball- u. Gesellschaftsstoffe garant. reine Wolle A. 65 Pfg. per Meter.
---	--	---

versenden in einzelnen Metern franco ins Haus, neueste Modellen gratis

OTTINGER & Co., Frankfurt am Main.
Separat-Abteilung für Herrenkleiderstoffe.
Buxkin von Mk. 1.35 per Meter an.

Rohseidene Bastkleider Mk. 13.80

bis 68.50 per Stoff 3. kompl. Robe — Tassors und Shantung-Pongoes — sowie schwarze, weiße und farbige Genneberg-Seide von 60 Pf. bis Mk. 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, farriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.), porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung (Emil Zaiser) Nagold.



Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

K. Amtsgericht Nagold.

Eröffnung des Konkursverfahrens.

Ueber das Vermögen des **Johannes Reutschler**, Bauers in **Roßdorf**, wurde heute am 31. März 1896, vorm. 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet und der Gerichts-Notar **Herrgott** in Nagold zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 24. April 1896 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wurde zur Beschlussfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, eventuell auch über den Verkauf der Liegenschaft aus freier Hand durch den Konkursverwalter und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen Tagsfahrt auf Samstag den 2. Mai 1896, vorm. 10 Uhr, vor das K. Amtsgericht Nagold (Sitzungsaal) anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. April 1896 Anzeige zu machen.

Den 31. März 1896.

Gerichtsschreiber **Dechner**.

Nagold.

Zu Ostern und Confirmation

empfehle mein gut sortiertes Lager in zu **Geschenken** passenden **Artikeln jeder Art** bei billigsten Preisen.

Hermann Knodel.

Nagold.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von **Herrenkleidern** jeder Art bei solider Arbeit und billigen Preisen.

Für gutes Sitzen der Kleider wird **garantirt**.

Jakob Walz, Schneidermeister,

wohnhaft bei Privatier Knodel, Marktstraße.

Reparaturen schnell u. billig.

Nagold.

Zur Confirmation

empfehle mein gut sortiertes Lager in vielen Gegenständen als geeignete **Geschenke**.

Jakob Luz.

Nagold.

Für das kommende Frühjahr bringe ich mein gut sortiertes Lager in **Herren- & Knaben-Strohhüten**

in empfehlende Erinnerung und ladet zu recht zahlreichem Besuch ein

Carl Pfomm.

Nagold.

Auf bevorstehende Confirmation empfehle ich **selbstgebundene Gesang-Bücher**

in schöner Auswahl bei billigsten Preisen

Fr. Strähle, Buchbinder, Calwerstraße.

Nagold.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt teilen wir Verwandten und Bekannten mit, daß unser I. Vater

Christian Stichel, Weißgerber, vergangene Nacht um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, nach längerer Krankheit, im Alter von 84 Jahren, gestorben ist.

Beerdigung am Charfreitag, nachm. 3 Uhr.

Die trauernden Hinterbliebenen:
die 3 Töchter, Schwiegeröhne und Enkel.



Revier Simmersfeld. Stammholz- und Brennholz-Verkäufe.

Am Freitag den 10. April, vorm. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im Rathaus in Simmersfeld aus Citele Abt. 4, 11 u. 12, Engwald Abt. 12, 20 u. 33, Spielberg Abt. 6, Hagwald Abt. 3 u. 8, Schloßberg Abt. 1, sowie Scheidholz: 1480 St. Nadelholz-Langholz mit Festm.: 865 I., 686 II., 349 III., 237 IV. und 2 V. Cl.; 257 St. Sägholz mit Festm.: 124 I., 62 II., 25 III. Cl.; 23 Buchen mit Festm.: 12 I., 8 II. Classe.

Am Samstag den 11. April, vorm. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im Rathaus in Simmersfeld aus den oben genannten Waldteilen Am: 1 tann. Scheiter, 27 dto. Prägeln, 23 buch. Anbruch, 350 Nadelholz-Anbruchholz.

Bindfaden bei **G. W. Zaifer**.

Das Rassenamt

der Bezirkskrankenkasse Nagold befindet sich von heute an im **Rathaus** (Kanzlei der Stadtpflege), also nicht mehr in meiner Privatwohnung.

Nagold, den 31. März 1896.
Kassier: Stadtpf. **Venz**.

Nagold.

Gutsockende

Sinsen und Erbsen

billigt bei **Carl Rapp**.

Saatlinien

gleichfalls billigt bei **Obigem**.

Nagold.

Gesangbücher

sowie

Bathenbriefe empfiehlt

Ch. Schöttle, alter Kirchenplatz.

Nagold.

Schöne nützliche, sowohl einfache als auch feine

Haus- & Küchengeräte

Geschenke für Jedermann

ganz vorzüglich geeignet in größter Auswahl und äußerst billig bei **Karl Vertsch**, Flaschner.

Champagner

von **G. C. Kessler & Cie.** in **Esslingen**

älteste deutsche Schaumweinkellerei, gegründet 1826,
königl. württemb. Hoflieferanten

empfehl

Nagold.

Heinrich Lang, Conditor.

Nordamerika Südamerika

Dampfschiffahrts-Gesellschaft

NORDDEUTSCHER LLOYD, BREMEN.

Schnell- und Postdampferlinien

nach

Sichere schnelle comfortable Ueberfahrt.

ausgezeichnete Verpflegung.

New York, Baltimore, La Plata, Brasilien, Ostasien, Australien

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Nähere Auskunft erteilt:

Gottlob Schmid in Nagold, **Johann G. Roller** in Altensteig.



Blutreinigungs- und Abführmittel

von einigen tausend angesehenen Professoren und Aerzten erprobt, angewandt und empfohlen! Beim Publikum seit 14 Jahren als das **beste, billigste und unschädlichste**

besonders im Frühjahr und Herbst beliebt und wegen seiner angenehmen Wirkung Salzen, Tropfen, Mixturen, Bitterwässern etc. vorgezogen. — Erhältlich nur in Schachteln Mk. 1.— in den Apotheken und muss das Etikett der **Rechten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen** ein weisses Kreuz, wie obenstehende Abbildung, in rother Farbe tragen. Nur 5 Pfennig kostet die tägliche Anwendung.

Die Bestandtheile sind Extracte von: Silbe 1,5 Gr., Moschuscarbe, Aloe, Aeynth, je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterkleepulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.



Der Lehrergesangverein
(Altensteiger Sprengel)
findet am Samstag den 4. April
nicht statt. **Steinle.**
Bezirks-Obstbau-Verein
Nagold.

Am Ostermontag den 6.
d. Mtz. findet in der Wirt-
schaft von Kaufsberger
in Altensteig eine
Berksamlung statt.

Tages-Ordnung:
1. Vortrag von H. Verwalter Glock
aus Schernbach über Obstbau mit beson-
derer Berücksichtigung der rauhen Lagen.
2. Wahl des Vorstandes u. Ausschusses.
3. Rechenschaftsbericht des Kassiers.
Zu dieser Berksamlung werden die
Mitglieder und Freunde des Obstbaues
freundlichst eingeladen.

Der Ausschuss.
Bienezüchter-Verein
Nagold.
Eine Niederlage von
Imfergeräten
ist bei Herrn Jakob Grüniger er-
richtet u. können solche nur von Mitglie-
dern zu Ankaufspreisen bezogen werden.
Der Vereinsvorstand.

Nagold.
Solange Vorrat bringt jeden Don-
nerstag hochfeines

Märzen-Bier
zum Ausschank. Außerdem in Flaschen.
Schaal z. Waldhorn.

Haiterbach.
Ueber die Osterfeiertage
schenken feines
Doppel-Bier
aus
Karl Helber z. Hirsch,
G. Helber z. Ochsen.

Ober-Schwandorf.
Ueber die Osterfeier-
tage schenkt feines
**Doppel-
Bier**
aus
Kübler z. Schwanen.

Mödingen.
Ueber die Osterfeiertage
schenkt
feines
Doppelbier
aus
A. Müller
z. „Arone“.

Nagold.
Unterzeichneter verkauft am Grün-
donnerstag im
Auftrag ein 12
Jahre altes
Pferd,
gut im Zug
Chr. Brösamle z. Pflug.

Nagold.
**Confirmanden-
Sträusschen**
empfehlte billigt
Hermann Brintzinger
in der hintern Gasse.

Nagold.
Hochzeits-Einladung.
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns hiemit
Freunde und Bekannte auf
Oster-Montag den 6. April 1896
in das Gasthaus zur „Rose“ hier freundlichst einzuladen.
Gottfried Gauß, | **Maria Käufer,**
Sohn des | Tochter des
† Friedrich Gauß, Färbers. | Friedrich Käufer, Sackträgers.
Wir bitten, dieses statt besond. Einladung entgegennehmen zu wollen.

Nagold.
Hochzeits-Einladung.
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Ver-
wandte, Freunde und Bekannte auf
Dienstag den 7. April d. Js.
in den Gasthof z. „Post“ hier freundlichst einzuladen.
Johann Jakob Walz, | **Luise Häussler,**
Sohn des † Johann Georg Walz, | Tochter des Fritz Häußler,
Zeugmachers von Oberschwandorf. | Mehgers, senior, hier.
Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegennehmen zu wollen.

Pfrondorf.
Hochzeits-Einladung.
Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer
Hochzeitsfeier am
Oster-Montag den 6. April 1896
in das Gasthaus zum „Hirsch“ hier freundlichst einzuladen.
Martin Bühler, Schäfer, | **Christine Roth,**
Sohn des † Martin Bühler, | Tochter des † Jakob Roth,
Schäfers von Mindersbach. | Zimmermanns.
Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegen zu nehmen.

Wildberg.
Hochzeits-Einladung.
Hiemit beehren wir uns, Verwandte und Bekannte zu unserer
am **Donnerstag den 9. April d. Js.**
stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasth. z. Traube hier frdl. einzuladen.
Eugen Koller, | **Barbara Herter,**
Sohn des | Tochter des
† Fr. Koller, Kupferschmieds hier. | Jakob Herter, Bauers in Warth.
Wir bitten, dies statt jeder besond. Einladung entgegen zu nehmen.

Nagold.
Den geehrten Damen und Herren von hier und auswärts mache die
ergebenste Anzeige, daß mein Lager in:
Sonnenschirmen
für Damen und Herren
wieder ganz frisch und reichhaltig fortieert ist.
Neuheiten und Schönheiten I. Classe
wird jeder Besucher bei mir vorfinden.
Regen-Schirme
in großartiger Auswahl zu staunend billigen Preisen.
Reparieren und Ueberziehen prompt.
Ich bitte genau auf meine Firma zu achten.
G. Moser, Schirmmacher b. Seminar.

Frische
Stodfische und
Schellfische
empfehlte **Hoh. Gauss, Nagold.**

Nagold.
Reizende Neuheiten in
Cravatten
in großer Auswahl bei
Carl Rapp.

Nagold.
Prima Corinthen
zur Mostbereitung bei
Chr. Schwarz.

Nagold.
Stodfische u. Schellfische
treffen morgen Donnerstag frisch ein
bei **E. Gras.**

Nagold.
!! Brillen !!
von 50 S an, in größter Auswahl bei
G. Bläger, Uhrmacher.

Füttern Sie die Ratten u. Mäuse
nur mit dem sicher tödtlich wirkenden v.
Robbe's Gesticin. Unschädlich für Men-
schen und Haustiere. In Dosen à 35 S,
60 S und 1 M. erhältlich bei
Fr. Schmid, Nagold; E. Schleich, Simmersfeld.

Anecht-Gesuch.
Ein tüchtiger, zuverlässiger Pferde-
knecht wird in die Nähe Stuttgarts
(Hilder) gesucht. Eintritt nach Ueber-
einkunft. Näheres bei
Christian Metz, Bierbr.,
Emmingen.

Nagold.
Bäcker-Lehrlings-Gesuch.
Einen ordentlichen Jungen nimmt
in die Lehre
Gottfr. Seeger, Bäcker.

Flaschnerlehrlingsgesuch.
Einen ordentlichen Jungen nimmt
unter günstigen Bedingungen in die Lehre
J. Fischer, Flaschner,
Gültlingen.



Niederlage in Nagold bei
Friedr. Schmid.

Kath. Gottesdienst in Rohrdorf
am Gründonnerstag morgens 8¹/₂ Uhr,
abends 6¹/₂ Uhr Mette, am Karfreitag
morgens 9³/₄ Uhr, abends 6¹/₂ Uhr
Mette, am Karfreitag morgens 6¹/₂
Uhr, abends 6¹/₂ Uhr Auferstehungsfeier,
am Osterfest 9³/₄ Uhr, am Ostermon-
tag in Nagold (Betsaal) morgens 7¹/₂
Uhr Gottesdienst, am Vorabend (Oster-
fest) von 5 Uhr Beicht, daselbst.

Gestorben:
Den 30. März: Christian Heyer, Ehefrau
des † Christian Heyer, Rutschers, 57
Jahr 4 Mt. alt. Beerd. den 2. April,
nachm. 2 Uhr. Den 1. April: Chr.
Stichel, Weißgerber, 84 Jahr alt.
Beerdigung Freitag, nachm. 3 Uhr.